



Schwimmer in die Spree ohne Beckenwand  
Ab 100 Litern pro Sekunde



Radio- und TV-Übertragung  
des öffentlichen Berlin-Berlin-Turniers

## Wie aus einer guten Idee ein großes Projekt wird

**E**ine erlebnisreiche Sprung in die Spree. Klingt gut und kann es 100% wahr werden. Das Projekt der Berliner LURI wassersysteme GmbH bringt zurück, was für die Generation unserer Großeltern noch ganz normal war: die sommerliche Bad in der Spree. Eine Meile der 100-Jahre wurden die Badestellen dort geschlossen – wegen der „katastrophalen Zustand der Wasser“, so die Begründung der Magazine.

„Die Spreewasser wieder sauber zu machen, das ist der Traum hinter unserem Projekt SPREEBIZ“, sagt LURI-Geschäftsführer Ralf Seeg. Dafür muss der Zustand von Hausabwässern, die sich mit Regenwasser vermischen haben, angepasst werden. Vor allem bei starkem Regen (10- bis 30-mal pro Jahr) läuft Berliners Kanalisation über. Statt ins Klärwerk fließt das verschmutzte Wasser dann in die Spree. Teilchen, die zu verrotten, gibt es zwar, sie sind aber zu klein.

LURI hat nun ein viel preiswerteres System entwickelt, das neben auch noch Feinabflüssen auf die Spree schafft. Eine weltweit überlegene Technologie, die bereits viel Kanäle erhalten hat. Schon im Mai kommenden Jahres muss im Berliner Osthafen ein vom Bundesforschungsministerium finanzierte Testlauf und parallel dazu präsentieren die Berliner ihr Projekt auf der Expo 2010 in Shanghai.

Ein Erfolg, der 2004 mit der Idee und der Unternehmensgründung begann. Für die vor allem technisch vorgebildeten LURI-Macher waren aber wichtige betriebswirtschaftliche Herausforderungen zu bewältigen. Hilfe kam da von Technologie Coaching Center (TCC). „Beside von der Gründung hat sich durch das TCC geförderter Coach mit uns gemeinsam den Businessplan erarbeitet“, berichtet Seeg. Mit Erfolg. Denn wenig später bekam LURI die Förderung von Bundesforschungsministerium. Als gut zwei Jahre nach der Firmengründung eine Bewertung des Unternehmens anstand, hat Ralf Seeg erneut die TCC um Hilfe und bekam die Förderung für ein weiteres Coaching. Die dritte und vierte zum Thema Vermögensmanagement gingen gerade vor zu Ende.

Die TCC-Experten an der Bundesstelle fördern Existenzgründungen und bestehende Unternehmen, indem sie sie mit hoch qualifizierten Beratern zusammenbringen und das Coaching zum großen Teil bezahlen. Die ersten zwei Berater sind für die Unternehmen kostenfrei, weitere Termine werden parallel subventioniert.

TCC und der Förderungsprojekte Kooperations Coaching Center (KCC) sind unter dem Dach der TCC Technologie

Coaching Center GmbH vereinigt, einer bundesweitigen Tochter der Investitionsbank Berlin (IBB). „Wir bieten Hilfe zur Selbsthilfe“, betont TCC-Geschäftsführer Andrea Böhmhoff. „Es geht um darum, die innovativen technologieorientierten und kreativen Gründungen und Unternehmen, die über Wachstumspotential verfügen und bei Erfolg weitere Arbeitsplätze in Berlin schaffen können, zu stabilisieren und voranzubringen. Und deshalb versuchen wir sie mit betriebswirtschaftlichen Wissen, das den Menschen hinter den Ideen dabei helfen soll, ihr Unternehmen eigenständig und erfolgreich zu führen.“

Dafür stehen mehr als 50 ausgewählte Berater zur Verfügung, die verschiedene Kompetenzen in den Bereichen Technologie und Kreativbranche mitbringen können. „Unsere Coaches sind positioniertere Spezialisten, die mit den Kunden sehr intensiv arbeiten“, sagt Böhmhoff. „Die Unternehmen profitieren von der umfangreichen Branchen- und Managementführung der Berater.“ Auch die Netzwerke der Coaches können Unternehmenswissen und Unternehmens nutzen.

Mehr als 1.500 Projekte hat die TCC seit 1999 bereits gemacht, knapp 100 sind es beim 2008 gegründeten KCC. Letzteres hat sich auf die Unterstützung von Unternehmen in der ewig wachsenden Kreativbranche in Berlin spezialisiert. Einer der jüngsten Projekte des KCC ist die m&f. GmbH. Besonders Ideen für Live-Kommunikation, Brand und integrierte Marketing versprechen die Partner um Geschäftsführerin Michaela Pein. Eigentlich kreieren sie Botschaften – auf einem neuen Weg. „Wir sind ein Kreis von Experten, der die komplexen Ideen und Hintergründe der Kunden aufnimmt, verarbeitet und immer wieder mit dem Kunden weiterentwickelt“, sagt Pein. „Am Ende steht dann Live-Kommunikation mit Substanz, besondere Struktur und Nachhaltigkeit. Alle arbeiten aus einer lebhaften Kommunikation heraus, die sich bis in das Botschaften.“

Gerade am im Juni dieses Jahres entwickelte m&f für den Fußballverein FC Schalke 04 ein multimediales Rahmen für dessen wichtigste Zeremonie. 5.000 Gäste kamen ins Berliner Velodrom und erleben eine Plattform für Live-Kommunikation, die jetzt für den Branchenpreis „E&A Award 2009“ vorgeschlagen ist.

Für die Planung und Umsetzung dieser Projekte haben wir unser Consulting, die Organisation und die Prozessstruktur optimiert“, so Geschäftsführerin Pein. „Das KCC und unser Coach Marina Seibert haben uns in diesem Prozess qualifiziert begleitet und begleitet unterstützen.“

Kontakt  
TCC GmbH  
Technologie Coaching Center  
Gartenstraße 10

Berlin/Brandenburg  
10117 Berlin  
Tel. +49 30 467618-11  
Fax +49 30 467618-12  
Webpage: www.tcc.de

TCC GmbH  
Brandt Coaching Center  
Im Kiebitzweg 2

Berlin/Brandenburg  
10117 Berlin  
Tel. +49 30 467618-11  
Fax +49 30 467618-12  
Kontakt: info@tcc.de